

VERENA NOLL (* Wien) studierte am Konservatorium in Wien Schauspiel, parallel dazu an der Universität Germanistik. Ihr erstes Festengagement führte sie nach Annaberg-Buchholz, danach folgten Stückverträge am Alten Schauspielhaus Stuttgart, dem Kleinen Theater Salzburg, dem Theater Spielraum Wien und dem Staatstheater Darmstadt. Von 1999 bis 2002 war sie festes Ensemblemitglied am Staatstheater Wiesbaden.

Seit 2002 lebt Verena Noll in Leipzig und arbeitet freischaffend mit unterschiedlichen Ensembles zusammen, unter anderem mit der Schaustelle (Halle), mit neubau (Münster), aggregate (Berlin), der Schaubühne Lindenfels Leipzig, der Inselbühne, dem (inklusive arbeitenden) Ensemble 23, dem Werk 2, dem Ensemble DAS ÜZ, etc....

Im Jahr 2006 gründete sie zusammen mit Friederike Köpf und Robert Rehnig die Theatercompagnie *erweiterte zugeständnisse leipzig/wien*, die über viele Jahre Eigenproduktionen entwickelte mit zahlreichen Gastspielen in Deutschland, Österreich und der Schweiz.

Verena Noll arbeitet regelmäßig als Sprecherin (u.a. für den Buchfunkverlag Leipzig, LOOKS-Film, MDR, Literaturhaus Braunschweig, Friedenpreis des Deutschen Buchhandels,...) und als Dozentin für Sprecherziehung.

Außerdem als Darstellerin in Film und Fernsehen.

Auswahl:

August 2022 - Musikvideo zu „KISS AWAY“ der Leipziger Band Atlas Bird. Release am 02. September 2022 (Soloperformance).

Februar 2022 – „DIE RÜCKKEHR DER PFARRERIN“ (Diplomfilm; Hauptrolle)

Februar 2022 - „HALALI UND HALLELUJA“ (inszenierter Dokumentarfilm)

2016 – 2019 mehrmalige Zusammenarbeit mit der Kinodatsche Leipzig

2016 - „SOKO LEIPZIG“ (UFA Fernsehproduktion GmbH/ ZDF)

2016 – „24 WOCHEN“ (Beitrag Berlinale 2016)

Weitere Folgen SOKO LEIPZIG, In aller Freundschaft, etc...

Zuletzt spielte sie 2021 in den Produktionen „Herr Puntila und sein Knecht Matti“ (B. Brecht; Titelrolle) am Werk 2 und „Elsa Asenijeff – Under The Influence“ (Titelrolle) in der naTo Leipzig und in einer Koproduktion zwischen dem Stadtgeschichtlichen Museum und der Schaubühne Leipzig (Rolle: Julie Bebel). Mit dem Hörbuch „Der Katze ist es ganz egal“ (von Franz Orghandl) belegte sie im November 2021 Platz 1 auf der HR2 Hörbuchbestenliste.

Aktuelle Produktionen:

„Tage im März“ (Regie: Christian Fries) am Pumpenhaus Münster, Premiere am 04.11.2022.

„Räuberinnen“ (AT, Regie: Soheil Boroumand) im Frühjahr 2023 an der Schaubühne Lindenfels Leipzig